



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Datum: 26.07.2023

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Vertretung StR Salcher

Knürr, Hans

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

ab 17:40 Uhr

Schneider, Dominik

ab 17:45 Uhr

Winberger, Lydia

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Hänel, Vera

Referenten

Koch, Martin

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Salcher, Thomas

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift	
TOP 3	Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen an die Stadt Puchheim im 1. Halbjahr 2023	2023/0105
TOP 4	Sachstand Jahresabschlüsse der Stadt Puchheim	2023/0107
TOP 5	Bericht zum Haushaltsvollzug 30.06.2023	2023/0108
TOP 6	Vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses 2022	2023/0110
TOP 7	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadtrat Salcher, vertreten durch Stadtrat Keil, sei entschuldigt. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die bereits genehmigte Niederschrift der 16. Sitzung vom 26.11.2022 wurde wie folgt geändert:
TOP 2 unter der Teilüberschrift „Zaun an den Sportanlagen“: „StR Hoiß machte auf den Defekten Ballfangzaun am Sportplatz Puchheim-Ort aufmerksam und teilte mit, dass dieser seit langer Zeit auf den dahinter führenden öffentlichen Weg umzustürzen drohe und eine Unfallgefahr vorliege. Auf seine Frage, wer hierfür zuständig sei, wurde klargestellt, dass die Zuständigkeit für die Sanierung bei der Stadt Puchheim liege. Im nächsten Jahr...“

Gegen die Änderung gab es keine Einwände.

Die Niederschrift der 17. Sitzung vom 15.03.2023 wurde ohne Einwände genehmigt.

TOP 3 Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen an die Stadt Puchheim im 1. Halbjahr 2023

Die Stadt Puchheim erhielt im 1. Halbjahr des Haushaltsjahres 2023 insgesamt 4.330,00 € an Spenden. Sachspenden gingen im 1. Halbjahr nicht ein. Der Beschlussvorlage liegt eine Anlage bei, in der der Zuwendungsgeber, die Spendenart, der Betrag, der Spendenzweck/Begünstigter, sowie das Spendendatum angegeben sind. Aus dieser Liste ergibt sich, dass selbst bei den Zuwendungsgebern, zu denen die Stadt rechtliche Beziehungen unterhält, kein Anhaltspunkt dafür besteht, dass sich die Stadt bei ihrer Aufgabenwahrnehmung durch die Annahme der Zuwendung beeinflussen ließ.

In Hinblick auf die beträchtliche Summe der erhaltenen Spenden in den letzten Jahren plädierten mehrere Ausschussmitglieder für die baldige Verwendung der Spenden für diverse soziale Projekte, die noch zu definieren wären. Weiterhin wäre es sinnvoll, den Bekanntheitsgrad des Bürgerfonds zu erhöhen. Andererseits besteht auch die Möglichkeit die bereits erhaltenen Spenden der künftigen Stiftung der Stadt Puchheim zu zustiften.

Beschlussvorschlag

1. Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses genehmigen die Annahme der an die Stadt Puchheim gewährten Zuwendungen im 1. Halbjahr 2023 gemäß der vorgelegten Liste mit

einem Gesamtbetrag von **4.330,00 €** insoweit, als sie jeweils nicht persönlich beteiligt sind.

2. Die Spendenquittungen werden nach ergangenem Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses über die Annahme der Zuwendungen ausgestellt und versandt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

TOP 4 Sachstand Jahresabschlüsse der Stadt Puchheim

Stadtkämmerer Heitmeir stellte die Beschlussvorlage vor. Folgende Termine sind für die Fertigstellung vorgesehen:

Konsolidierter JA 2019: Der RPA-Bericht sowie Stellungnahmen der Verwaltung 2019 liegen vor.

Nach der Freigabe der Stellungnahmen durch das Referat 2 sind diese dem RPA vorzulegen.

Termin StR November 2023

Konsolidierter JA 2020: Befindet sich in der Schlussphase der Erstellung.

Termin StR September 2023

Konsolidierter JA 2021: Alle notwendigen Unterlagen liegen vor, die Erstellung ist in November/Dezember geplant.

Termin Stadtrat Januar 2024

Konsolidierter JA 2022:

Termin Stadtrat Sommer/Herbst 2024

Die Vorsitzende des RPA Stadträtin Winberger brachte ein, dass die Einhaltung des Termins für den konsolidierten Jahresabschluss 2019 davon abhängt, wann die Kämmererei die Stellungnahmen dem RPA vorlegen wird. Herr Heitmeir antwortete, dass der Kämmererei es bewusst sei. Jedoch wäre es kein Problem, diesen Termin nach hinten zu schieben.

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt Sachstand der Jahresabschlüsse zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

TOP 5 Bericht zum Haushaltsvollzug 30.06.2023

Die Kämmerei stellte kurz die Beschlussvorlage vor. Die Ergebnisrechnung zum 30.06.2023 zeigt einen Überschuss in Höhe von ca. 1,3 Mio.€ auf. Fast alle Ertragspositionen schneiden gut in dem Plan/Ist-Vergleich ab. Aus derzeitiger Sicht ist bei den Steuererträgen davon auszugehen, dass die Planzahlen erfüllt werden. Hierbei liegt vor allem die festgesetzte Gewerbesteuer mit 23,2 Mio. € zum 30.06.2023 deutlich über den geplanten Ansatz von 18,7 Mio. €. Wobei die Kämmerei darauf hinweist, dass es sich hierbei um Nachzahlungen aus vergangenen Jahren handelt bei denen in der Masse keine Anpassung der Vorauszahlungen für die Folgejahre erfolgt ist. Somit kann künftig nicht mit einer erhöhten Gewerbesteuer bei diesen Fällen gerechnet werden. Ferner entwickeln sich die Einnahmen aus den öffentlich-rechtlichen Entgelten und aus den Kostenerstattungen besser als bisher erwartet. In der vorgelegten Ergebnisrechnung fehlen die Steuerbeteiligungen für das zweite Quartal – diese sind Mitte Juli zu erwarten.

Im Bereich der Aufwendungen ist weiterhin davon auszugehen, dass der Ansatz bei der Position Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen mit etwa 3,3 Mio.€ unterschritten bleibt. Ferner prognostiziert die Kämmerei nicht die volle Ausschöpfung des geplanten Ansatzes bei der Position Transferaufwendungen – hier bleiben die BayKiBiG Zahlungen sowie die Kreisumlage voraussichtlich unter der Planung.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit kommt es nach dem derzeitigen Stand zu einer deutlichen Unterschreitung des Planansatzes. Die Ursache dafür liegt in den Verzögerungen bei den zuschussfähigen Bauprojekten sowie auch in der Bearbeitungszeit der Anträge. Zum heutigen Zeitpunkt werden auch die Ansätze bei der Position „Auszahlungen aus Investitionstätigkeit“ deutlich unterschritten. Zwar sind einzelne Investitionen und Baumaßnahmen umgesetzt, allerdings werden einige geplante Projekte erst in den nächsten Jahren realisiert. Auch hier können die Ansätze bei der Haushaltsplanung sowie auch bei der Übertragung der Haushaltsreste angepasst werden. Im Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt sich nach der derzeitigen Prognose eine spürbare Veränderung.

Insgesamt kann momentan davon ausgegangen werden, dass sich das Jahresergebnis 2023 gegenüber der Planung deutlich verbessert.

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.06.2023 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen

TOP 6 Vorläufiges Ergebnis des Jahresabschlusses 2022

Der Jahresabschluss 2022 für den Kernhaushalt der Stadt Puchheim ist erstellt. Seit dem Rechnungsjahr 2015 muss die Stadt Puchheim jedoch einen konsolidierten Jahresabschluss gem. § 88 KommHV-Doppik erstellen. Dazu ist es notwendig die Jahresabschlüsse der zu konsolidierenden Beteiligungen (z.B. KommEnergie, WEP) abzuwarten. Danach ist ein konsolidierter Jahresabschluss sowie ein Konsolidierungsbericht (ähnlich dem Beteiligungsbericht) zu erstellen. Die kompletten Unterlagen zum vorläufigen Jahresabschluss, inkl. der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen, lagen bei Beschlussfassung vor. Zudem können diese Unterlagen jederzeit in der Kämmerei eingesehen werden.

Eckdaten des Jahresabschlusses 2022

<i>Position</i>	<i>HH-Plan 2022</i>	<i>Ergebnis 2022</i>	<i>Abweichung</i>
Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung	- 3.010.700,00 €	1.182.132,28 €	4.192.832,28 €
Ergebnis der Gesamtfinzrechnung	- 8.955.000,00 €	- 3.305.185,16 €	5.649.814,84 €

Die obige Tabelle stellt die Entwicklung im Vergleich zur Haushaltsplanung 2022 dar.

Unter Berücksichtigung der Budget- und Haushaltsrestüberträge von 2021 nach 2022 (Ansatzerrhöhung) ergibt sich für den Vergleich zum sogenannten fortgeschriebenen Ansatz folgendes Bild:

<i>Position</i>	<i>HH-Plan 2022</i>	<i>Ergebnis 2022</i>	<i>Abweichung</i>
Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung	- 3.621.700,00 €	1.182.132,28 €	4.803.832,28 €
Ergebnis der Gesamtfinzrechnung	- 14.911.000,00 €	- 3.305.185,16 €	11.605.814,84 €

In den folgenden Tabellen sind die Ergebnisse bei den wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen der **Ergebnisrechnung** dargestellt:

<i>Ertragsart</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2022</i>	<i>Ergebnis 2022</i>	<i>Differenz</i>
Steuern	39.201.300,00 €	40.519.080,51 €	1.317.780,51 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.718.100,00 €	7.399.929,88 €	681.829,88 €

Kostenerstattungen und –umlagen	429.600,00 €	813.774,72 €	384.174,72 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.042.500,00 €	1.143.624,01 €	101.124,01 €
Finanzerträge	296.400,00 €	408.289,84 €	111.889,84 €

Erläuterung zu einzelnen Ertragspositionen:

- *Steuern*

Die Steuererträge haben sich in der Summe deutlich besser als in der Planung erwartet entwickelt. Insbesondere liegen die Gewerbesteuer- und Grunderwerbssteuereinnahmen deutlich über dem geplanten Ansatz.

StR Hoiß bat um eine Auswertung der Entwicklung der Hundehaltung in Puchheim. Die Verwaltung fertigt die Auswertung an und wird diese an die Mitglieder des Ausschusses verteilen.

- *Zuwendungen und allgemeine Umlagen*

Die sich bei dieser Position ergebende Abweichung zum Plan und zu den Vorjahren resultiert aus dem Ausgleich für die pandemiebedingten Gewerbesteuerausfälle.

- *Privatrechtliche Leistungsentgelte*

In dieser Position sind u.a. Erträge aus den Miet- und Pachteinnahmen sowie Bußgelder enthalten. Diese Positionen sind generell sehr schwer planbar und im Aufkommen stark schwankend und teilweise von der jeweiligen konjunkturellen Lage abhängig. Zudem sind bei den sonstigen ordentlichen Erträgen die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen verbucht.

- *Finanzerträge*

Die Nachzahlungszinsen aus Steuerforderungen sind im Rechnungsjahr wieder deutlich angestiegen und tragen zum Großteil zu dem guten Ergebnis bei. Es ist aber damit zu rechnen, dass diese Erträge in nächster Zeit weiter zurückgehen werden.

<i>Aufwandsart</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2022</i>	<i>Ergebnis 2022</i>	<i>Differenz</i>
Personalaufwendungen	9.817.300,00 €	8.928.588,76 €	888.711,24 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.950.970,00 €	6.861.773,10 €	2.089.196,90 €
Bilanzielle Abschreibung	3.454.200,00 €	4.188.999,01 €	-734.799,01 €
Transferaufwendungen	28.552.880,00 €	27.962.398,39 €	590.481,61 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.838.150,00 €	2.550.752,24 €	1.287.397,76 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.369.077,19	-1.369.077,19

Erläuterung zu einzelnen Aufwandspositionen:

- *Personal- und Versorgungsaufwendungen*

Die gegenüber der Planung gesunkenen Personalaufwendungen beruhen auf noch nicht ausgeführten Höhergruppierungen sowie nicht erfolgten Neueinstellungen.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Rechnungsjahr 2022 betragen zusammen 9.276.029,24 €, das sind 437,12 € pro Einwohner (Vorjahr 429,39 €). Dies entspricht einem Anteil von 18,34 % an den ordentlichen Aufwendungen (Vorjahr 18,03 %). Die Personal-Aufwands-Quote für das Jahr 2022 beträgt 17,66 % (Vorjahr 16,82 %).

- *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Haushaltsjahr 2022 unter dem Niveau des Vorjahres. Die Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem darauf zurückzuführen, dass einige der geplanten Unterhaltsmaßnahmen sowie Anschaffungen unter 800 € nicht durchgeführt werden konnten.

- *Transferaufwendungen*

In dieser Position sind neben der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage auch die Zuweisungen und Zuschüsse enthalten.

Die Zuweisungen und Zuschüsse beinhalten neben den jährlichen Zuwendungen nach den Sportförderrichtlinien und anderen jährlichen Förderungen auch einmalige Zuschüsse. Den größten Anteil, innerhalb der Zuweisungen und Zuschüsse, stellen jedoch die Zuweisungen an die Träger der Kindertageseinrichtungen.

Der Anteil der Kreisumlage an den ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisrechnung betrug im Jahr 2022 30,55 % und der Hebesatz 47,51 v.H. (im Vorjahr 47,42 v.H.). Die Kreisumlage umfasst 55,54 % der gesamten Transferaufwendungen.

- *Außerordentliche Aufwendungen*

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen der Umsatzsteuer und der Anlagenbuchhaltung (hier: Baumschule).

Das positive Rechnungsergebnis in Höhe von 1.182.132,28 € geht in die Bilanz in die Position Jahresüberschuss / -fehlbetrag ein.

In der **Finanzrechnung** verbesserte sich das Ergebnis im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz. Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden nicht wie geplant getätigt. Hauptursache für die rund 6,0 Mio. € niedrigeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind die Verzögerung bei den diversen zuschussfähigen Bauprojekten der Stadt. Die hinter der Planung (inkl. Haushaltsresten) zurückliegenden Investitionsauszahlungen sind hauptsächlich auf fehlende personelle Ressourcen zurückzuführen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Maßnahmen, für welche Haushaltsreste zum Übertrag auf das Haushaltsjahr 2022 gebildet oder welche in der Planung zurückgestellt wurden (Beschlussvorlage 2023/0024, Stadtratssitzung vom 28.03.2023).

Das Rechnungsergebnis (3.246.779,71 €) verringert die Bilanzposition Liquide Mittel. Zum 31.12.2022 ergibt sich somit ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 16.224.840,06 €.

Die **Bilanzsumme** der Stadt Puchheim zum 31.12.2022 stieg um rund 1,7 Mio. €. Das Anlagevermögen stellt hierbei den größten Teil der Steigerung dar.

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2022 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 0

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Der Vorsitzende beendete die 18. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 19:00 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl

Vera Hänel

Erster Bürgermeister